



Adresse Postfach 12 01 05
69065 Heidelberg

E-Mail info@fundatio-nisibinensis.org
Fax +49 (0)721-151 33 80 98
Web www.fundatio-nisibinensis.org

Heidelberg, 01.02.2009

Workshop „Lehrmethoden und Lehrmaterial für die aramäische Sprache“

Die Fundatio Nisibinensis – Gesellschaft zur Förderung Aramäischer Studien, das syrisch-orthodoxe Lehrer Kollegium in NRW und die Stiftung zum Erhalt und zur Förderung des Aramäischen Kulturerbes möchten mit allen Individuen und Organisationen unserer Gesellschaft zusammenarbeiten, die sich ernsthaft und aktiv für die Bewahrung und den Erhalt unseres Kulturgutes engagieren. Ihr gehört zweifelsohne zu diesen Engagierten sowohl als Einzelperson als auch als Vertreter/Mitglieder von Organisationen.

Ein sehr charakteristisches Merkmal einer Kultur ist ohne Zweifel die Sprache. Die Pflege und das Weitergeben unserer Sprache ist für beide Organisationen nicht nur eine Herzensangelegenheit, sondern auch eine nationale Pflicht. Das Ziel also ist bekannt: Aktiv gegen das Aussterben der Sprache kämpfen!

Welche Wege, Methoden und Projekte gibt es seitens der Malfone für das Erreichen dieses Zieles? Darüber möchten wir uns, die Fundatio Nisibinensis, auf den neuesten Kenntnisstand bringen lassen. Unsere Absicht ist, mit euch Gedanken- und Ideenaustausch zu betreiben. Durch die neu gewonnenen Kenntnisse in diesem Workshop erhoffen wir die Erarbeitung neuer Ansätze, die wir gemeinsam angehen werden.

Folgende Fragen werden in Form von kurzen Vorträgen behandelt:

1. Was „darf“ in welchen Bundesländern an den öffentlich-rechtlichen Schulen unterrichtet werden: Die aramäische Sprache und / oder die syrisch-orthodoxe Religion. Ist die

BANKDATEN Kontonr.: 9071660 ■ BLZ: 67250020 ■ Institut: Sparkasse Heidelberg
INTERNATIONAL BIC: SOLADES1HDB ■ IBAN: DE26 6725 0020 0009 0716 60
VEREINSREGISTER VR 3104 (Heidelberg)



Unterrichtssprache deutsch oder aramäisch und was für eine Sprache wird unterrichtet, Kithobono oder Surayt?

2. Wie ist die Situation besonders in NRW. Wie hilfreich war/ist das Land NRW mit Mitteln für spezielle Bildungsprojekte in Bezug zur Vermittlung der Aramäischen Sprache in der Vergangenheit/Gegenwart? Wie ist die Personaldecke der Lehrkräfte und welche Ausbildung/Qualifikation ist vorhanden? Wie viele Kinder nehmen in welchen Klassenstufen am Unterricht teil? Gibt es Betreuer für eine zukünftige Kita?

— 3. Welches Lehrmaterial gibt es jeweils für die Sprache, die unterrichtet wird. Von wem und wann verfasst? Welche Defizite und Mangel haben diese? Welche Klassenstufen können mit dem vorhandenen Material abgedeckt werden? Für welche Klassen müssen noch Materialien erarbeitet werden? Chronologische Darstellung des bestehenden Lehrmaterials geben. Ausgehend vom Kindergarten bis zur Schule (Klassenstufe?)

4. Haben die Lehrer ein kollektives bzw. ein individuelles Projekt in Bezug auf didaktisches Lehrmaterial oder Lehrmethoden? Dieses Projekt/Vorhaben, wenn möglich vorstellen. Die nächsten Ziele und Arbeit der Lehrerergemeinschaft darlegen.

5. Die Lehrmethoden erklären. Werden diese Sprachen passiv oder aktiv unterrichtet. Die Reaktion der Schüler auf die Lehrmethoden und wie nehmen sie die Sprache auf?

6. Die Stiftung zum Erhalt und zur Bewahrung des aramäischen Kulturerbes wird über ihr Engagement hinsichtlich der Sprachförderung berichten und vor allem ihr Projekt „idho b-idho“ sowie Gedanken zur Einrichtung eines virtuellen Klassenzimmers vorstellen. Welche Schule in NRW könnte für ein Pilotprojekt idho b-idho“ Kita bis Klassenstufe X in Frage kommen?

Das Programm

12:00 Uhr Gemeinsames Mittagessen

13:30 Uhr Begrüßung und Einführung

13:40 Uhr 1. Vortrag und Diskussion

14:20 Uhr 2. Vortrag und Diskussion

15:00 Uhr 3. Vortrag und Diskussion

15:40 Uhr Kaffeepause

16:00 Uhr 4. Vortrag und Diskussion

16:40 Uhr 5. Vortrag und Diskussion

17:20 Uhr 6. Vortrag Stiftung und Diskussion

18:00 Uhr Abschlussdiskussion

18:00 Uhr Ende